Islam in Deutschland

Richtungen – Perspektiven – Alltag

Der Islam ist in Deutschland eine unübersehbare Größe. Weniger klar sichtbar sind die unterschiedlichen Richtungen, Verbände, Milieus und Gruppen, die es hier gibt. „Die“ Muslime bilden keineswegs eine geschlossene Einheit: Religiöse Ausrichtung, sozialer Status, Bildung und berufliche Perspektiven Ein erster Vortrag wird sich mit dieser Frage befassen.

Junge Muslime sind eine (heterogene) Gruppe, deren Vorstellungen und Perspektiven sich ein zweiter Vortrag widmet. Welche Jugendkulturen und Szenen gibt es? Und welche Bedeutung kommt in diesem Kontext dem islamischen Religionsunterricht zu?

Ein dritter Vortrag wird sich abschließend mit dem Alltag von Muslimen in Deutschland befassen – der ebenfalls in den unterschiedlichen Generationen und Milieus je eigene Ausprägungen hat und wo die Frage nach dem gelingenden oder auch misslingenden Zusammenleben von Muslimen und Nichtmuslimen besonders dringlich ist.

Dechant Dr. Wolfgang Picken
Prof. Dr. René Buchholz

Öffentliche Verkehrsmittel

St. Evergislus
Linie 610
Haltestelle Plittersdorf Mitte (Fußweg durch Wurzerstraße, links zur Turmstraße)
Linie 611
Haltestelle Steinhaus oder Kanalstraße

St. Andreas
Linien 613 und 615
Haltestelle Römerplatz (kurzer Fußweg durch die Rheinstraße bis zum Pfarrzentrum St. Andreas)

Veranstalter

Katholisches Bildungswerk Bonn
Kasernenstraße 60, 53111 Bonn
Tel.: 0228 429790
info@bildungswerk-bonn.de
www.bildungswerk-bonn.de

Kath. Kirchengemeinde
St. Andreas und Evergislus
Rolandstr. 2, 53179 Bonn
Tel:. 0228 363468 und 0228 373240
st.andreas@godesberg.com
st.evergislus@godesberg.com
www.kirche-im-rheinviertel.de

Kath. Kirchengemeinde
St. Andreas und Evergislus

Islam
in Deutschland

Richtungen
Perspektiven
Alltag

Forum Rheinviertel
Bildungsveranstaltungen 2/2014

Muslimische Gruppierungen und Organisationen in Deutschland

Eine Einführung

Dr. Thomas Lemmen, Köln

Donnerstag, 18. September 2014, 19.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Evergislus,
Hardtstr.14 (Plittersdorf)

Die religiöse Landkarte Deutschlands ist durch Migration bunter und vielfältiger geworden. Der Islam stellt mittlerweile die zweitgrößte Religion im Land dar. In vielen Städten sind Moscheen und muslimische Gemeinden entstanden. Wie das Christentum zeichnet sich auch der Islam durch Vielfalt unterschiedlicher Richtungen und Strömungen aus. Die meisten Gruppierungen sind hierzulande unbekannt. Der Vortrag will durch Information und Diskussion Grundlagen für ein besseres Verstehen legen: Wie viele Muslime leben in Deutschland? Welchen Ausrichtungen und Gruppierungen innerhalb des Islam gehören sie an? Wie sind muslimische Gemeinschaften in Deutschland organisiert? Welche Aufgaben nehmen sie wahr und wo kann der Dialog ansetzen? Auf diese und weitere Fragen versucht der Abend Antworten zu geben.

Dr. Thomas Lemmen ist Mitarbeiterin des Referats Dialog und Verkündigung im Erzbischöflichen Generalvikariat (Schwerpunkt Islam), Geschäftsführer der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V. (CIG) und Lehrbeauftragter an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen sowie der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD Sankt Augustin.

Deutschland, deine zukünftigen Muslime

Ein Blick auf die muslimischen Jugendkulturen

Bacem Dziri M.A., Osnabrück

Donnerstag, 23. Oktober 2014, 19.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Andreas, Rolandstraße 2,
Eingang Rheinstr. (Rüngsdorf)

Bei der Herausbildung einer muslimisch-deutschen Kultur spielen Jugendbewegungen eine besondere Rolle. Im Bereich der Musik (vor allem Folklore, A capella und Rap), der darstellenden und bildenden Kunst (Kalligraphien, Fotographien, Comics, Karrikaturen, Theater, Dichtung), der die Gestaltung aller Arten von Medien und in der Wissenschaft geben Deutschlands Muslime ihren Herausforderungen und Potentialen vermehrt Ausdruck. Im Vortrag wird ein anschaulicher Überblick über die Landschaft muslimischer Jugendkulturen und ihre Kernbotschaften geboten.

Bacem Dziri M.A. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf dem Gebiet der innerislamischen Kontroversen, der islamischen Kultur- und Geistesgeschichte sowie dem Problem des islamischen Extremismus.

Muslimischer Alltag in Deutschland

Edith Schlesinger M.A., Köln

Donnerstag, 13. November 2014, 19.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Evergislus,
Hardtstr.14 (Plittersdorf)

Dieser Titel könnte zu der Annahme verleiten, dass man von einem „typischen" Lebensmodell hier lebender Muslime sprechen kann. Tatsächlich ist der Alltag von Muslimen jedoch ebenso vielfältig wie der ihrer nicht-muslimischen Nachbarn. Gleichzeitig prägen natürlich religiöse Vorstellungen die Lebenswirklichkeit von Angehörigen einer Glaubensgemeinschaft und umgekehrt. Mit dieser Wechselbeziehung und ihren zahlreichen Facetten wird sich der Vortrag beschäftigen.

Edith Schlesinger M.A. ist Mitarbeiterin des Referats Dialog und Verkündigung im Erzbischöflichen Generalvikariat. Ihr Arbeitsgebiet ist der christlich-islamische Dialog. Sie hat die Entwicklung des Fortbildungskonzepts für Erzieherinnen „Marie und Murat im Kindergarten" fachlich begleitet und geprägt.